

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Sophie Christiane v. Brandenburg-Bayreuth.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 21.06.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20411

30

gefordert wird, u. mit
 dieser ganz nützlichen
 Kraft nunmehr das aller
 höchste Gesetz, das Leben
 pflegt u. begibt
 an den besten im vollen
 Tugendstande, ferner in
 Tugend, zu ihm nützigen
 Tugenden, u. in der
 mit möglichem Respekt
 der höchsten Würde

Galle den 21. Jun. im Tugendstübchen
 1788. A. P. f.

An den verehrlichen
 H. M. v. d. G. zu
 Culmburg in der Pfalz.

Sinn nach dem Druck
 gekommene Sendung nützlich
 mit freier Hand; ~~verordnet~~
~~verordnet~~ ~~verordnet~~
~~verordnet~~ ~~verordnet~~ ~~verordnet~~

der höchste Tugend
 möglich zu offener